



Aufbrechen

Er war 75 Jahre alt, als sich sein Leben völlig veränderte. Das hatte er nicht geplant und es war auch zunächst nicht seine Entscheidung.

Er verließ den Ort, an dem er geboren war. Hier hatte er bisher gelebt.

Hier war er zu Wohlstand gekommen. Dazu hatten ihm auch seine Arbeiter verholfen. Und für sie trug er Verantwortung.

Wir können uns seinen Aufbruch vorstellen wie eine Karawane: Auf den gepackten Lasttieren befand sich all sein Besitz. Und alle die zu ihm gehörten, gingen zu Fuß nebenher. Was ihn bewogen hat zu gehen, waren diese Worte:

Geh aus deinem Vaterland aus deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen werde. Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein (1. Mose 12)
Und er zog los. – Ziel unbekannt.
Sein Name war Abraham.

Als sie 75 Jahre alt war, saß sie auf gepackten Koffern.

Am nächsten Tag würde der Umzugswagen kommen und sie zu einem Ort bringen, den sie noch nicht kannte.

Das hatte sie so entschieden, und: sie fühlte sich verzagt.



Lieber Pastor Tobias Knöller!

Ihre neue Kirchengemeinde Wohltorf-Aumühle heißt Sie von Herzen willkommen im Sachsenwald. Der KGR und alle Mitarbeitenden freuen sich auf die Zusammenarbeit. Was wir tun können für das Gelingen des Neustarts, wollen wir gerne einbringen. Allen sei hiermit schon mal ein „**Save the Date**“ mitgeteilt. Der offizielle Einführungsgottesdienst für Pastor Knöller wird am **26. April 2026 um 14 Uhr** in der Aumühler Kirche sein. Jetzt erst einmal ankommen – willkommen! Beatrix Jenckel

An dem neuen Ort kannte sie niemanden. Keinen der Wege dort war sie gegangen. Wie würde ihr Leben dort weiter gehen? Sie dachte an Abraham. Seine Geschichten waren ihr vertrat.

Die Worte, die er gehörte hatte, sprachen auch zu ihr:

Verlasse deine vertraute Stadt, verabschiede dich von deinen Freundinnen und Wegbegleitern.

Verkaufe dein Haus und gib den Schlüssel der jungen Familie, die darin wohnen wird.

Und zieh in einen Ort, den du mit mir kennen lernen wirst.

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

Der Ort, der vor ihr lag, heißt Wohltorf.

Und so ging es weiter:

Sie hat hier erlebt, was schon Abraham versprochen wurde:

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

Und sie fühlte sich gesegnet durch die Begegnung mit vielen Menschen hier, durch gemeinsames Erleben und Gestalten, durch die Beziehungen, die entstanden sind, durch Gottesdienste, und durch die zunehmende Vertrautheit mit der Landschaft und mit dem Dorf.

Und wieder gibt es einen Aufbruch: Diesmal ist sie nicht allein.

Diesmal sind alle unterwegs:

Wohltorfer und Aumühler.

Sie sind dabei, Schritte in eine Zukunft zu tun, die sie noch nicht so ganz überschauen.

Es gibt auch Bedenken und Widerstände denn es muss Vertrautes verlassen werden.

Es ist nötig, es ist wichtig, das zu tun.

Und wie wird es werden?

Was können sie mitnehmen, auf was müssen sie verzichten?

Was kann ihnen helfen?

Was macht sie mutig?

Erinnerung an die Stimme, die zu Abraham sprach. Und so könnte sie heute klingen:

Lasst zurück, was euch vertraut war, eure Traditionen, eure Gebäude, eure Geschichte

und seid offen für das, was nun gemeinsam neu wird.

Denn: ihr seid gesegnet und ihr werdet Segen sein.

Und wenn ihr ein Bild braucht, das euch Vertrauen gibt -

seht in den Sternenhimmel : Könnt ihr die Sterne zählen?

So reich wird der Segen sein, den ihr miteinander erleben werdet.

Also lasst uns losgehen!

Bärbel von Busch

Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:

Renate Spillner,
geb. Sterzel, 84 Jahre

Ilse Wunsch,
geb. Kreßmann, 91 Jahre



Reminiszere

1. März 2026, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in Aumühle
Pastor Tobias Knöller

Landeskirchenweite Kollekte: Projekte der Diakonischen Werke – Diakonie

Okuli

8. März 2026, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in Wohltorf
Pastor Tobias Knöller

Kirchenkreiskollekte: Förderverein Hospiz Mölln e.V.

Lätäre

15. März 2026, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in Aumühle
Prädikantin Gesa Laitenberger

Arche e.V. in Jenfeld



Fusionswochenende der KG Wohltorf-Aumühle

Allen, die das Fusionswochenende am 24. und 25. Januar vorbereitet und gestaltet haben, möchte ich nochmals von Herzen danken. Und allen Gästen, die Wohnzimmerkirche und Festgottesdienst in Wohltorf und Aumühle besucht haben, ein Gruß mit Dank für Ihre Beteiligung.

Jung und Alt kamen zu Wort. Virtuos gespielt begleitete uns Julian Lebender mit seiner Gitarre zu bestens zusammengestellten Liedern um das Thema „Aufbruch“. Am nächsten Tag fröhliche Chormusik unter der Leitung von KMD Andrea Wiese mit Einsatz von Zwitscherkindern bis Kantorei. Mit Wortbeiträgen und musikalischer Vielfalt wurden uns die bunten Seiten der fusionierten Gemeinde dargebracht – geleitet mal von Caroline Boysen und René Enzenauer, mal von Propst Philip Graffam und den beiden Tobias Knöllers. Beide Veranstaltungen waren üppig besucht, die Atmosphäre ausgelassen und positiv gestimmt. Mit Köstlichkeiten bewirbt, sowohl in Wohltorf – was für eine Vielfalt an Dips zu den Laugenhappen – wie auch reichlicher Auswahl an Pikantem und Süßem zum Empfang nach dem Festgottesdienst. Eine Reihe von Teamern aus beiden Orten konnte ausgezeichnet werden im „Wohnzimmer“ – Glückwunsch Euch nochmals. Zuvor ein gelungener Beitrag von Rebecca Lekebusch zum Thema „anfangen“ und später von Bärbel von Busch ein großartig vorgetragener Erlebnisbericht. Während des Festgottesdienstes der Segen von Propst Graffam an die fusionierte Gemeinde und gleichzeitig die Botschaft, dass wir ab März Tobias Knöllers als Pastor der neuen Gemeinde begrüßen können! Bessere Voraussetzungen für den Aufbruch können wir uns nicht wünschen!

Ein Prosit auf die gelungenen Fusionsfeiern. Möge unsere gemeinsame Arbeit sich so harmonisch fortsetzen. Ich bin voller Zuversicht! Beatrix Jenckel

Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat Wohltorf-Aumühle tagt das erste Mal am **4. März 2026, um 19:30 Uhr** im Gemeindehaus Aumühle. Sollten Sie Anfragen haben oder Anregungen einbringen wollen, wenden Sie sich bitte unter buero-aumuehle@kirche-wa.de oder buero-wohltorf@kirche-wa.de an unsere Kirchenbüros.

Fusion: neue Bankverbindung Kirchengemeinde

Seit Januar 2026 gilt folgende IBAN: Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg
Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg Treuhandkonten KG
IBAN: DE34 2305 2750 0082 1639 24, BIC NOLADE21RZB

Judika

22. März 2026, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in Wohltorf
 Pastor Tobias Knöllers

Erholungsarbeit für Menschen mit seel. Behinderung

Palmarum

29. März 2026, 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in Aumühle
 Pastor Tobias Knöllers

Landeskirchenkollekte: Ökumene der Norkirche-Mission

Kontakt

Pastor Tobias Knöllers

Telefon: 0173/17 25 818

knoeller@kirche-wa.de

Pastorin Tatjana Pfendt-Standhaft

Telefon: 0176/1979 03 91

tpfendt-standhaft@kirche-ll.de

Kirchenbüro, Sandra Ziel

Kirchberg 5, 21521 Wohltorf

Telefon: 04104/2283

buero-wohltorf@kirche-wa.de

Di. + Do. 10 – 12 Uhr, Mi. 16 – 18 Uhr

Kirchenbüro, Karin Ziel

Börnener Straße 25, 21521 Aumühle

Telefon: 04104/30 59

buero-aumuehle@kirche-wa.de

Mo 10 – 12 Uhr, Di 14 – 16 Uhr,

Mi geschlossen, Do 10 – 12 Uhr &

14 – 16 Uhr, Fr 10 – 12 Uhr.

stellvertr. Friedhofswart Sven Schüller

Telefon: 0151/509 015 02

friedhofsverwaltung@kirche-wa.de

Vorsitzender Friedhofsausschuss

Michael Oldag

Telefon: 0173/4054928

oldag@kirche-wa.de

Vorsitzender KGR, Henning von Stechow

Telefon: 0157/73712866

stechow@kirche-wa.de

Co-Vorsitzende KGR, Beatrix Jenckel

Telefon: 04104/46 56

jenckel@kirche-wa.de

Küsterdienst Wohltorf, Axel Potthoff

Telefon: 0172/4258610

kuester-w@kirche-wa.de

Küsterin Aumühle, Christa Knigge-Hartig

Telefon: 0163/3978934

Ev. Kita Zauberwald, Ch. Müller (Ltg.)

Alter Knick 27, Wohltorf

Telefon: 04104/2594

zauberwald@ev-kita-wohltorf.de

Ev. Kita Kirchberg, Max Alpert (Ltg.)

Kirchberg 3, Wohltorf

Telefon: 04104/995310

kirchberg@ev-kita-wohltorf.de

Ev. Krippe, KiGa Aumühle

Sabrina Simon (Ltg.)

Weidenstieg 2, Aumühle

Telefon: 04104/51 74

kindergarten@kirche-aumuehle.de



Kontak-Tee

Der regelmäßige Morgentreff zum Kennenlernen, zwanglosen Plaudern und Gedankenaustausch, an jedem ersten Donnerstag im Monat. Unsere nächsten Termine auf dem Kirchberg sind am **05.03.2026 und am 02.04.2026, jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr** im Wohltorfer Pastorat (Eingang Kirchenbüro), Kirchberg 5b. Es freuen sich auf Ihr Kommen
Gisela Kriese und Bärbel von Busch

Café Kirchberg



Kirchberg 1, Eingangsbereich Kirche Wohltorf

So., 01.03., 15:00–17:00 Uhr Kaffee und Kuchen
Do., 05. und 12.03. ab 18:00 Uhr Afterwork bei kleinen Snacks und Getränken

Pastorat, Kirchberg 5

Do., 19.03. Interkulturelles Kochen:
ab 17 Uhr Kochen,
ab 19 Uhr gemeinsames Essen

Gemeindesaal

Sa., 07.03. 9:00 – ca. 16:00 Uhr 1. Hilfe-Kurse für Jugendliche und junge Erwachsene

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis lädt herzlich ein: **Dienstag, 24. März 2026 um 15:00 Uhr** wieder zu Kaffee, Kuchen und gemütlichem Beisammensein im Gemeindesaal Aumühle.

Gottesdienst im Augustinum

Augustinum | Seniorenresidenz Aumühle | Andachtsraum

Freitag, 06.03., 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Seelsorgerin Jennifer Wrede-Sach

Freitag, 13.03., 10:00 Uhr

Morgenandacht mit Seelsorgerin Jennifer Wrede-Sach

Freitag, 20.03., 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Seelsorgerin Jennifer Wrede-Sach

(Thema: Dietrich Bonhoeffer)

Freitag, 27.03., 10:00 Uhr

Morgenandacht mit Seelsorgerin Jennifer Wrede-Sach

Gottesdienst im Haus Billtal

Haus Billtal | Seniorenwohnheim in Wohltorf

11. März 2026, 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Pastor Mirko Klein

Ansverus-Communität

Die Ansverus-Communität lädt herzlich ein: **donnerstags, 12. und 26. März 2026** zum Morgengebet mit Abendmahl **um 10 Uhr** in der Kirche Aumühle und im Anschluss zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal.

Wohnzimmerkirche



Sessel. Gemütlichkeit. Snacks. Impulse. Emotionen. Musik. Gemeinschaft. Neuanfang. Fusion. Wohnzimmerkirche.

So in etwa lässt sich der Abend des 24. Januars in der Wohltorfer Kirche zusammenfassen. Um halb fünf trafen die ersten Menschen ein und suchten sich einen gemütlichen Platz in der Kirche. Ob auf Stühlen, Kirchenbänken, mit oder ohne Kissen. Für jede:n war etwas dabei.

Anlässlich der Fusion stand die Wohnzimmerkirche unter dem Schirm des Aufbruchs. Individueller Neubeginn oder Neuanfang durch die Fusion der Gemeinden Aumühle und Wohltorf – beides hatte an diesem Abend inhaltlich seinen Raum.

Den eigenen Gedanken konnte während Liedern und Musikstücken nachgegangen werden. Aber auch Impulse von außen regten zum Nachdenken und Fühlen an. Fast greifbar wurde die Bandbreite jeglicher Emotionen, die sich in der Kirche ausbreiteten.

Geschichten und Gedanken zum Thema Aufbruch wurden bei einem Getränk und Laugengebäck in kleinen Gruppen geteilt. So konnten an einer Stelle neue Perspektiven auf das Thema Neuanfang entstehen und an anderer wurde sich wortlos in den Arm genommen, um zu zeigen: Aufbruch ist nicht immer einfach, aber du bist nicht allein.

Das Thema des Neuanfangs fand sich auch in der Teamercard-Verleihung wieder. Den Neu-Teamer:innen wurde im Rahmen des Gottesdienstes feierlich ihre Teamercard eine Urkunde und – das Wichtigste – die Teamerjacke überreicht. Begleitet von einem Segen können sie nun in die Jugendarbeit unserer Gemeinden aufbrechen. Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm, der Doppelpunkt in einem Satz oder die neu gesetzte Segel sind mögliche Symbole für den Aufbruch. Ein Symbol dafür, Neues zu wagen, die Energie und den Mut aufzubringen, sich zu neuen Ufern aufzumachen. Jede:r für sich oder wir gemeinsam als eine Gemeinde.

Doch eines wurde an diesem Abend deutlich: Egal was wir mit Aufbruch verbinden, oder wie wir es erleben: Wir sind nicht allein damit. Rebecca Lekebusch

Dringender Spendenaufruf!



Der Förderverein Kirche in Aumühle e. V. bittet Sie um finanzielle Unterstützung für die Betriebskosten des Aumühler Gemeindehauses. Da die fusionierte Kirchengemeinde Wohltorf-Aumühle – wie in der Gemeindeversammlung am 12. Februar dargelegt – im Interesse eines ausgeglichenen Haushalts ab dem 1.4.2026 dafür nicht mehr aufkommen kann und somit den Chören eine Heimat für ihre Proben fehlen wird, möchte der Förderverein seine Mitglieder und andere engagierte Gemeindemitglieder und Bürger aufrufen, die Arbeit unserer exzellenten Kirchenmusik mit einer Spende zu unterstützen. Helfen Sie mit, die Nutzung des Gemeindehauses aufrechtzuerhalten, bis eine zufriedenstellende Lösung für die Zukunft gefunden ist!

Förderverein Kirche in Aumühle e. V.

IBAN: DE76 2305 2750 0081 8032 98

Caroline Krauel und Hinrich Jenckel

Fasching



Draußen ist alles grau und weiß. Der Himmel hängt schwer über den Häusern, Schnee liegt in matschigen Haufen am Straßenrand und feiner Regen mischt sich unter die kalte Luft. Die Welt wirkt still, fast farblos, als hätte jemand alle Farben ausgeknipst.

Doch dann kommt dieser eine Tag.

Plötzlich wehen bunte Girlanden durch den Raum, Kinder lachen, Musik erklingt – es ist Fasching! Die Kinder kommen in den unterschiedlichsten Kostümen: von Superhelden bis Prinzessinnen, Feuerwehrmännern und -frauen, Tieren, Piraten und vielem mehr. Überall wird getanzt, gespielt und gelacht.

Aber kann man Fasching auch mit einem biblischen Thema feiern? Na klar!

Bei uns drehte sich in diesem Jahr alles um die Geschichte von Noah und seiner Arche. Schon im Eröffnungskreis wurde begeistert gesungen: „Es ist noch Platz in der Arche!“ Die Erzieherinnen und Erzieher waren als Tiere verkleidet und begrüßten u.a. die kleinen Löwen, Giraffen, Katzen und Vögel an Bord.



Besonders die Spiele sorgten für jede Menge Spaß. In einer Mitmachgeschichte erlebten die Kinder hautnah, wie Noah den großen Sturm überstand – sie ließen den Wind pusten, trommelten den Regen auf den Boden und hielten gemeinsam fest zusammen. In einem Parcours mussten die Tiere über wackelige „Wellen“ balancieren, Hindernisse überwinden und schließlich sicher ins „Schiff“ gelangen.

Auch kreativ durfte es zugehen: Jedes Kind gestaltete seinen eigenen Button mit der Arche und bunten Tieren – eine fröhliche Erinnerung an diesen besonderen Tag. Und natürlich gab es auch das jährliche Highlight: die Disco in der Halle, bei der ausgelassen getanzt und gefeiert wurde.



Und die Dekoration? Natürlich bunt wie der Regenbogen! Denn am Ende der Geschichte steht der Regenbogen als Hoffnungszeichen am Himmel – ein wunderschönes Symbol dafür, dass nach grauen Tagen wieder Farbe ins Leben kommt. Christina Müller

Jesus zieht in Jerusalem ein – Hosianna!

... und er reitet auf einem Esel. Am Palmsonntag, dem letzten Sonntag vor Ostern, wird im Gottesdienst davon erzählt. In diesem Jahr erwartet uns etwas ganz Besonderes: Ein lebendiger Esel kommt uns besuchen! Er heißt Herbie, und er gehört zum Verein „Lerntiere e. V.“ in Krukow. Er darf gestreichelt und gefüttert werden – eine besondere Freude, gerade für Kinder; herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst am **Sonntag, 29. März um 10 Uhr** in der Aumühler Kirche!



Was macht eigentlich der Evangelische Kindergarten Aumühle?



Das neue Jahr hat gerade erst gestartet und schon sind die ersten Monate wieder um. Die Platzvergabe war wie immer eine aufregende Zeit für uns als Kita und für Sie als Eltern – mit dem großen Daumendrücken: „Bekomme ich meinen Wunschplatz?“ Wir hoffen, dass all ihre Wünsche erfüllt worden sind.

Für unsere Maxi-Kinder wird es auch aufregend. Die Zeit bis zu ihrer Einschulung ist nicht mehr lang. Im März wollen die Maxikinder einen eigenen Gottesdienst zum Thema „Frühlingserwachen“ gestalten. Gemeinsam wollen wir singen, staunen und fröhlich sein. Am 20.03.2026 um 9 Uhr soll's losgehen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Unsere Gruppenräume durften sich über ein bisschen Liebe freuen – erst bekamen sie einen neuen Anstrich. Anfang Juni durften sich die Kinder über eine Hochebene freuen und nun warten wir noch auf eine neue Schrankkombination. Die Möbel konnten nur durch die Unterstützung unseres Fördervereins „Die Igelbären e. V.“ realisiert werden.

Dafür möchten wir uns GANZ HERZLICH BEDANKEN!!!

Die Igelbären ermöglichen uns außerdem die Maxi-Ausflüge, Puppentheater für alle Kinder und leckeres Mittagessen bei unserem jährlichen Kindergartenausflug usw.

Wenn wir schon am Bedanken sind, möchten wir die Fleischerei Schwiecker nicht vergessen. Sie beliefert uns täglich mit leckerem Mittagessen und versucht auch, unsere Feinschmecker-Wünsche umzusetzen.

Lieber Pastor Otto aus Brunstorf – Auch bei dir möchten wir uns ganz herzlich bedanken, dass du in dieser manchmal unruhigen Zeit für uns da warst und bist. Die Kinder sind immer ganz fasziniert von deinen Geschichten und tragen sie mit nach Hause.

Trotz der Fülle an Aufgaben hatte unsere Kirchengemeinde auch immer ein offenes Ohr für uns – DANKE euch!!! Wir freuen uns auf alles, was wir dieses Jahr gemeinsam erleben werden, und darauf, wie wir durch die Fusion mit Wohltorf zusammenwachsen werden.

Sabrina Simon

Flohmarkt der Igelbären

Im Februar fand der erste Familien-Flohmarkt der Igelbären (Förderverein des Evangelischen Kindergartens Aumühle) statt und war ein voller Erfolg!

Viele Besucher kamen ins Kirchengemeindehaus, alle Ausstellerische waren vergeben und das Angebot an Flohmarktschätzen war groß und vielfältig. Das leckere Kuchenbuffet lud zusätzlich zum Verweilen ein. Wir möchten allen Besuchern, Ausstellern und Helfern ganz herzlich danken – durch Standgebühren und Kuchenverkauf kam eine schöne Summe zusammen, mit der wir Igelbären neue Möbel für die Gruppenräume des Evangelischen Kindergartens finanzieren können.



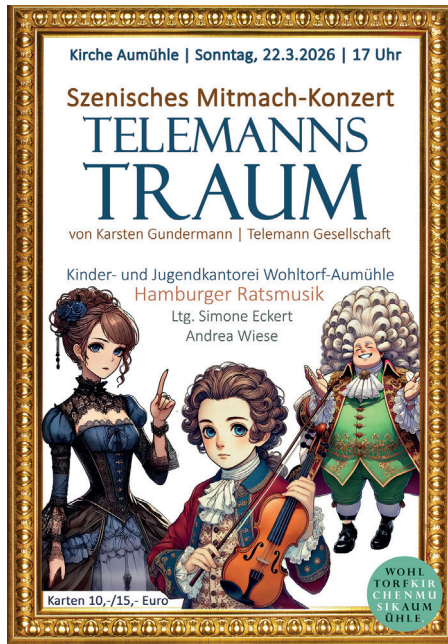
FOTOS: © KIRCHENGEMEINDE WOHLTORF-AUMÜHLE

Folge Deinem Traum!

Wie der junge Georg Philipp zu einem der größten Musiker seiner Zeit wurde

Kaum ein Musiker war zu seiner Zeit so erfolgreich wie Georg Philipp Telemann (1681–1767). Aber wie wurde er zu einem der berühmtesten deutschen Musiker des 18. Jahrhunderts? Zum Barock-Star von Hamburg, wo er das Musikleben über Jahrzehnte maßgeblich prägte und auch seine letzte Ruhestätte fand? Und welche Widerstände galt es damals für den Jungen zu überwinden, um in Magdeburg, seinem Geburtsort, und dann später in Hildesheim, wo er zur Schule ging, überhaupt Musiker zu werden? Einen kleinen Einblick gibt z.B. Telemann's „Autobiographie“, auch das Hamburger Telemann-Museum in der Neustadt, Peterstraße 31, kann hier hilfreich sein ...

In der Aumühler Kirche können sie am 22. März die Geschichte des jungen Telemann aber auch in einem szenischen



Mitmachkonzert erleben. Nach dem vom Hamburger Dirigenten Karsten Gundermann geschriebenen Buch, musikalisch begleitet von der renommierten Hambur-

ger Ratsmusik und gespielt, gesungen und moderiert von den Kindern und Jugendlichen unserer Wohltorf-Aumühler Kantorei. Clara Brosse gibt den jungen Georg Philipp. Nina Schega, Luca Riepe und Diakon Tobias Knöllner vervollständigen das „Barock(e)“-Schauspielensemble. Pastor Tobias Knöllner moderiert. Zuschauer und Zuschauerinnen dürfen sich ebenfalls mit einbringen und Teil der Aufführung werden.

Wie würden Sie reagieren, wenn Ihr Kind mit 12 Jahren die erste Oper komponiert, als totaler musikalischer Autodidakt? Auf „Sigismundis“ (ca. 1693) folgten 3-Akter wie „Der lachende Democritus“ oder auch „Adonis“ und „Narcissus“. Kommen Sie mit Ihren Kindern zu diesem pädagogisch-musikalischen Ereignis und erleben Sie gemeinsam, was Familie Telemann vor über 330 Jahren so davon hielt.

Aufführung am **22. März 2026 um 17 Uhr** in unserer Aumühler Kirche.

Karten 10,-/15,-

Familienermäßigung ab dem dritten Kind.

vor 400 Jahren verstorben:
John Dowland

„FLOW MY TEARS“



„AND I CRY
SO THAT A RETURNING
CLOUD MIGHT
CARRY MY TEARS.“

vor 74 Jahren geboren:
Jenny Holzer

John Dowland's Spät-Renaissance-Kompositionen unter dem Titel „Flow my Tears“ und mit der Hamburger Ratsmusik kamen erst nach Redaktionsschluss in unserer Aumühler Kirche zur Aufführung. Wir konnten es kaum erwarten und haben die Zeit mit einer schriftlichen Dowland-Holzer-Komposition überbrückt. Jenny Holzer, die US-amerikanische Konzept-Künstlerin, hat mit diesem „Truism“ (so nennt sie ihre Statements zu Gott und der Welt), das Anfang Februar auf der Art Basel Qatar in Doha u.a. auf einer Museumswand gezeigt wurde, doch einen echten Dowland-„Flow“...

...und plötzlich steht der Pastor mit Kelch und Oblaten vor uns ...

Was für ein schönes, bis dato unbekanntes, beglückendes Miteinander – das Abendmahl beim Sonntagsgottesdienst auch auf der Chorempore unserer Aumühler Kirche zu feiern. Am 2. Sonntag im Februar, Sexagesimä, war es so weit. ... und plötzlich stand der Pastor mit Kelch und Oblaten vor dem (Ansing-)Chor. Danke und welcome! Wie heißt noch das von Pastor Tobias Köller vor zwei Jahren vorgelegte, recht wissenschaftliche, 116seitige Werk über das Abendmahl? „Kommunikation in Kommunion“. Der Inhalt in Kurzfassung: Kann die Feier des Heiligen Abendmahles dazu verhelfen, Jesus Christus (wieder neu) zu kommunizieren? Bei vielen der Chorsänger auf der Chorempore, diesem gerade durch das Singen und das begleitende Orgelspiel versammelten „Wir“, hieß es an diesem Sonntag jedenfalls ganz andächtig: „Quod erat demonstrandum.“

Unser ganz persönliches Mozart-Jahr beginnt – jetzt

Die Proben für unser Mozart-„Requiem“ im November 2026 sind im letzten Monat angelauten. In monatlicher Abfolge werden wir ab dieser Ausgabe des „Sachsenwalder“ aus Ihnen und der gesamten Leserschaft bis zum Konzert am **Sonntag, dem 8.11.**, die reinsten „Mozart-Spezialisten“ machen, so unser Plan. Wir werden sie in der Zeit unserer intensiven Chorproben immer wieder mit Infos, Anekdoten und Einsichten in das „Requiem“ und Mozarts Leben auf dem Laufenden halten. Das „Requiem“, als unvollendetes Stück (wie auch seine „C-Moll-Messe“), ist allein durch den (frühen) Tod des Komponisten während des Komponierens schon von allerlei Spekulationen und Theorien umrankt. Es heißt, dass es ein anonymer, hoch-bezahlter Auftrag war, den der hoch-verschuldete Mozart in seiner letzten Salzburger Zeit kaum ablehnen konnte. Was die Kirchenmusik generell angeht, verstand sich Mozart keineswegs in erster Linie



als Kirchenkomponist (die Oper war sein Metier). So durften die von seinem Dienstherrn, dem Salzburger Erzbischof Hieronymus Graf Colloredo in Auftrag gegebenen „Kirchensonaten“, waren sie für normale Gottesdienste vorgesehen, jeweils nicht länger als 3 Minuten dauern. Konzentrierte, liebevolle Detailarbeit, wie z.B. in seinen „Deutschen Tänzen“? Fehlanzeige. Folgen Sie uns in unserem gemeinsamen Mozartjahr und erleben Sie dann das „Requiem“ mit all dem neuen oder wieder reaktivierten Wissen noch einmal ganz anders, intensiver. An welcher Stelle des „Requiem“ starb Mozart? Was hat das alles mit Salieri zu tun? Was vermutet die moderne Medizin? Welche Stilmittel verwendete Mozart für seine Komposition, welche Passagen sind musikalisch besonders knifflig? Was sagen Dirigenten und Konzertmeister ... und gab es – wie in der aktuell laufenden Serie „MOZART/MOZART“ der ARD wirklich die talentierte Schwester?

„Johannespassion“ – Leonhardt Lechner Musik zur Sterbestunde Jesu – Capella Vocalis

Traditionelle Passionsandacht in der Wohltorfer Kirche am Karfreitag, **3. April 2026, 15:00 Uhr.**

Kein gewöhnliches Leben ... und vieles liegt im Dunklen. Schon das Geburtsjahr von Leonhard Lechner kann nur annähernd datiert werden; belegt ist, dass er von 1566 bis 1570 als Kapellknabe am Hof in München ein Schüler des bedeutenden italienischen Komponisten Orlando di Lasso war. Lechner verehrte seinen Lehrer zeitlebens und wurde zum wichtigsten Vermittler des damaligen italienischen Kompositionsstils für die evangelische Kirchenmusik und des deutschen Liedes. Lechner, der zum Protestantismus übergetreten war, überragte seine musikalischen Zeitgenossen an künstlerischer Kraft und Leidenschaft. Insbesondere seine „Johannespassion“ stellt nicht nur einen Höhepunkt in der Geschichte der Figuralpassion dar, sondern gehört zu den eindrucksvollsten Schöpfungen der Passionsmusiken.

Sie wird nur sehr selten aufgeführt. Höchste Zeit für die Sänger:innen unserer Capella Vocalis unter der Leitung von KMD Andrea Wiese, dieses besondere Werk der Passionsgemeinde bekannt zu machen.



FOTOS: © KIRCHENMUSIK WOHLTORF-AUMÜHLE, MSD

So., 22.03.2026
17:00 Uhr
Kirche Aumühle

TELEMANN'S TRAUM
Szenisches Mitmach-Konzert
Karsten Gundermann,
Telemann Gesellschaft
Kinder- und Jugendkantorei
Wohltorf-Aumühle, Hamburger
Ratsmusik.
Ltg. Simone Eckert,
Andrea Wiese
Karten 10,- / 15,- €

Fr., 03.04.2026
15:00 Uhr
Kirche Wohltorf

„JOHANNESPASSION“
LEONHARDT LECHNER
Traditionelle Passionsandacht
Capella Vocalis
KMD Andrea Wiesers

Kontakt

KMD Andrea Wiese
Tel: 0176-19790241
awiese@kirche-LL.de